

**Zeitschrift:** Frauezeitig : FRAZ  
**Herausgeber:** Frauenbefreiungsbewegung Zürich  
**Band:** - (1979-1980)  
**Heft:** 14

**Rubrik:** Frauen schreiben

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 12.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Frauen schreiben

## e frou

I wett e frou kenne,  
eini  
wo nig ere chönnt verzelle,  
eini  
wo nig ere chönnt zuelose,  
eini  
wo nig chönnt lache u singe,  
eini  
wo nig chönnt truurig si.

I wett e frou kenne  
eini  
wo mi nid nume als mueter gseht,  
wo d gofe anere umehange,  
wo drückige windle sötte gwäsche wärde,  
wo hin u her rast zwüsche schnudernase u em nächschte  
wucheputz.

I wett e frou kenne,  
aber keini  
wo seit i söli d windle über em radiator tröchne  
statt se z wäsche  
keini  
wo findet i söll der hund la erschiesse, de fänd i  
sicher e grösseri wohnig  
keini  
wo hässig wird wenn verschissni hose umelige und i  
mi krimi liese,  
keini  
wo zu mer seit, entweder bhaltisch dini chind oder du  
hesch mi.

I wett e frou kenne,  
eini  
wo mit mir eis tät suufe  
eini  
wo mer zäme chönnte musig lose,  
eini  
wo mer emal würd über d haar fahre,  
eini  
wo nig ere unfragt dörft es müntschi gö.

I wett e frou kenne,  
eini  
wo mi e chli gärn hät, mi, eso wie nig bi.  
So e frou wie nig wett kenne  
so e frou gits allwäg gar nid.



## gedanken zu meinem ich

ich möchte mir gehören. ich möchte mich selber ver-  
wirklichen können. ich möchte nicht eingeengt, nicht  
geformt, nicht abgerichtet, nicht diszipliniert,  
nicht fügsam gemacht werden.

ich versuche mich selber zu formen, mich selber zu  
sein.

ich bin mir immer wieder neu, so fremd, ich sehe  
mein spiegelbild und ziehe mich zurück, um es zu  
prüfen.

manchmal möchte ich der haut meiner vergangenheit  
entschlüpfen, einfach vergessen, vergessen.

ich vergesse manchmal meine träume und forsche nach  
meinem wahren gesicht. das gesicht, das mir im spie-  
gel entgegenschaut, reisst mich in die wirklichkeit  
zurück.

manchmal hilft mir die maske meines gesichtes, hin-  
ter der ich mich zu verstecken suche, in die wirk-  
lichkeit der welt zurückzufinden, die mir zärtlich-  
keit und stärke geben soll.

ich versuche mich meiner umwelt zu öffnen, und nicht  
nur mir selber. noch bin ich zu schwach, zu ohnmächtig  
tig, zu weich, um aus mir herauszukommen.

manchmal bin ich nicht mehr mich selber. dann schwim-  
me ich im strom der masse mit. ich denke dann nicht  
mehr selbstständig. ich nehme nur noch passiv auf.  
ich bin in gedanken versunken.

ich muss viele schwere entscheidungen selber treffen.  
ich kann mich meinem schicksal nicht hingeben.

ich entdecke in mir immer wieder neues ich nehme  
neue eindrücke, neue gefühle, neue erfahrungen in mir  
auf.

ich möchte nicht abhängigkeit leben, ich mache den  
schritt zur ablösung und selbstfindung.

ich möchte all meine emotionen befriedigen.

gebt mir die geborgenheit, die ich bei mir noch nicht  
gefunden habe. ich brauche fremde hilfe, aber ich will  
lernen mir selber zu helfen. ich frage mich, wie ich  
mich abhärten, abstumpfen kann, gegen alles, was mich  
tötet und trotzdem weiterhin offen sein kann und lie-  
ben.

ich möchte noch bewusster ich sein.  
mein leben leben.